„Doornkaat“ Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (23) Norden (Ostfriesland)

Drahtanschrift: Doornkaat, Norden.

Fernruf: Norden 2445/2448.

Postscheckkonto: Hannover 50390.

Bankverbindungen: Oldenburgische Landesbank A.-G., Filiale Norden, Norden; Kreis- und Stadtparkasse Norden; Landeszentralbank von Niedersachsen, Norden; Nordwestbank, Hannover.

Gründung: Die Gründung erfolgte am 12. Dezember 1899 unter Zusammenfassung der 1806 bzw. 1882 gegründeten offenen Handelsgesellschaften J. ten Doornkaat Koolman Söhne und H. und J. ten Doornkaat Koolman mit einem Grundkapital von M 2 000 000.—.

Zweck: Betrieb des Brennereigewerbes und der dazugehörigen Nebengewerbe, ferner die Herstellung sowie der Vertrieb von Nähr- und Genußmitteln, die Wahrnehmung aller solcher Geschäfte, welche der Erreichung dieser Zwecke dienen.

Erzeugnisse: Ostfriesische Spezialitäten wie: „Doornkaat“ 45 Vol. % und ostfriesische Teemischungen „Doka“.

Vorstand: Fiepko ten Doornkaat Koolman, Norden; Walter Schwöbbermeier, Norden.

Aufsichtsrat: Friedrich Fremer, Norden, Vorsitz; Ernst Finke, Hannover, stellv. Vorsitz; Bernhard Schulte, Emden; Gerhard Berends, Süderneuland II.

Abschlußprüfer: Treuhand-Akt.-Ges. Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg.

Geschäftsjahr: 1. Januar—31. Dezember (früher Oktober—September). Zwischengeschäftsjahr vom 1. Oktober—31. Dezember 1933.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 200.— Stammaktie = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: Der Reingewinn, der sich nach Vornahme von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen und Rücklagen — einschließlich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage und des Gewinnvortrags auf neue Rechnung — ergibt, wird wie folgt verteilt:

1. zunächst werden auf die Aktien bis zu 4% als Gewinnanteil ausgeschüttet; 2. sodann erhält der Aufsichtsrat die ihm nach § 13 der Satzung zustehende und nach § 98 Abs. 3 AG. zu berechnende Gewinnbeteiligung in Höhe von 5%; 3. der Rest wird an die Aktionäre verteilt, soweit die H.-V. keine andere Verwendung bestimmt.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse, Norden; Nordwestbank von Niedersachsen, Hannover; Oldenburgische Landesbank A.-G., Filiale Norden.

Aufbau und Entwicklung

Die Firma wurde unter der Bezeichnung „Jan ten Doornkaat Koolman“ im Jahre 1806 gegründet. Die Nachfolger nannten die Firma später „J. ten Doornkaat Koolman Söhne“. Neben diesem Brennereiunternehmen gründeten später andere Männer der Familie eine Brauerei unter der Firma „H. & J. ten Doornkaat Koolman“. Im Jahre 1899 wurden beide Firmen in der Gründung einer Aktiengesellschaft zusammengefaßt. Den Vorsitz des Aufsichtsrates übernahm der Kommerzienrat Jan ten Doornkaat Koolman. Andere Mitglieder der Familie teilten sich in der Leitung der Unternehmen.

Der Krieg 1914/18 und die Errichtung der Monopolverwaltung veranlaßten eine Umstellung. Die Brauerei wurde stillgelegt und verkauft und die Brennerei weiter ausgebaut. Der Verkaufsapparat wurde bedeutend vergrößert und der Markenartikel „Doornkaat“ in ganz Deutschland und darüber hinaus eingeführt.

Im Jahre 1929/30 wurde die Abteilung „Doka Tee-Import“ aufgenommen. Sie befaßt sich mit der Einführung britischer und holländischer Teesorten sowie der Verarbeitung und der Verpackung der Mischungen. Die Abteilung entwickelte sich sehr gut, bis der Krieg sie zum Stillstand brachte.

Die Gebäude und Fabrikationseinrichtungen sind aus dem Kriegsgeschehen unversehrt hervorgegangen.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Grundbesitz:

Die der Gesellschaft gehörenden Grundstücke haben eine Größe von 92 021 qm, wovon 30 719 qm bebaut sind.

1. Brennerei. Betriebsanlagen: 4 Vormaischbottiche von je 8500 Liter Inhalt, 22 Gärbottiche von je 6500 l Inhalt, 1 Henzedämpfer von 10 000 l Inhalt, 2 kontinuierlich arbeitende Brennapparate von je 3000 l stündliche Leistung, 2 Rektifizierapparate, 2 Destillierblasen mit je 8000 l Tagesleistung, 1 Abfüllanlage.

2. Malzfabrik, bestehend aus Malztennen und Malzdarre.

3. Mühlenanlage, verbunden mit einem Silo und 3 Lagerhäusern für Lagerung von 4000 t Getreide. Die Lagerhäuser sind mit mechanischen Fördereinrichtungen versehen. Getreidetrocknungs- und -belüftungsanlage mit einer Tagesleistung von 72 t.

4. Lagerkeller mit Lagerbassins zur Lagerung von Kornsprit und den Fertigfabrikaten.

5. Dem Betrieb dienen ferner 1 Wasserversorgungs- und Pumpenanlage, Reparaturwerkstätten für Schmiede und Kupferschmiede, Schlosser, Tischler und Böttcher.

Kraftanlagen: 2 Dampfkessel, 1 Dampfmaschine mit Dynamomaschine, 1 Dieselmotor mit Dynamo, 1 Ein-Anker-Umformer für Fremdstrom und dazugehörigen Elektromotoren.

6. Teepackhaus mit Teemisch- und -reinigungsmaschinen sowie 4 Abfüllmaschinen.

7. Häuser: 10 Beamtenwohnhäuser, 3 Arbeiterwohnhäuser.

Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an: Landesernährungsamt Oldenburg — Abteilung Wein- und Trinkbranntweirtschaftsverband, Oldenburg i. O.; Zentralverband der Kornbrenner, Gütersloh; Landesverband der Kornbrenner, Osnabrück; Zentralverband der Destillateure, Detmold; Fachverband der Destillateure, Osnabrück; Verband des Großhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren, Hannover; Verband der Mineralwasserindustrie Weser/Ems, Bremen; Verein Ostfriesischer Tee-Importeure, Emden.

Statistik

Kapitalentwicklung: Das Grundkapital der Gesellschaft, das nach mehrfachen Veränderungen zuletzt M 6 000 000.— betrug, wurde bei der Umstellung auf Reichsmark im Verhältnis von 5:1 auf RM 1 200 000.— zusammengelegt.

Heutiges Grundkapital: RM 1 200 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Doornkaat A.-G., Norden.

Notiert an der Börse: Hannover.

Ordnungs-Nr.: 55 460.

Stückelung: 6000 Stücke zu je RM 200.— (Nr. 1—6000).

Lieferbare Stücke: Sämtliche Stammaktien.

Grundbesitz:		1939	1945	1946	1947	
a) gesamt:	qm	88 551	92 021	92 021	92 021	
b) bebaut:	qm	30 235	30 719	30 719	30 719	
Belegschaft:		1939	1946	1947	letzter RM-Kurs	Aug. 48
a) Arbeiter:		71	62	44	—	34
b) Angestellte:		41	25	13	163	30
Kurse:		1939	1946	1947		
höchster:		114 ^{1/4}	163	163		
niedrigster:		107	163	163		
letzter:		112	163	163	163	30
Stoppkurs:		163 ^{0/10}				